



Vorlage Nr.: 23/053		12.02.2004	
Beschlussvorlage		öffentlich	
für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten	Kreisdirektor	05.03.2004	2
Kreisausschuss	Kreisdirektor	16.03.2004	14
Kreistag	Kreisdirektor	22.03.2004	14

Neuverkabelung des Kreishauses

Beschlussvorschlag: Der Landrat wird beauftragt, die Planungsleistungen und die Projektbetreuung für die notwendige Neuverkabelung des Kreishauses extern zu vergeben.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Die Verkabelung für den Kommunikations- und EDV-Bereich im Kreishaus ist veraltet und entspricht nicht mehr den aktuellen technischen Standards. Aufgrund von Alterungsprozessen der Kabel sowie der Stecksysteme sind bereits heute vermehrt Netzwerkprobleme zu verzeichnen. Deshalb übernehmen die Hersteller der Hardware- und der aktiven Netzwerkkomponenten keine Gewähr mehr für den störungsfreien Betrieb. Daher kann zurzeit nur mit hohem personellem Aufwand ein weitestgehend störungsfreier Einsatz sichergestellt werden.

Hinsichtlich des nächsten PC-Rollouts und der Neuanschaffung einer Telekommunikationsanlage aufgrund des auslaufenden Mietvertrages müssen daher rechtzeitig die technischen Voraussetzungen geschaffen werden, die den einwandfreien Betrieb der dann einzusetzenden und weiterentwickelten Hardwarekomponenten sicherstellen.

Die übrigen Leitungen müssen nicht erneuert werden. Die aufgrund der Neuverkabelung nicht mehr benötigten Kabel können entfernt werden, ohne dass Veränderungen an den vorhandenen Kabeltrassen erforderlich werden (Bestandsschutz).

Ämter	Amtsleiter/in	Dezernent/in	Kreisdirektor	Landrat
10	Gez. Schlathöller		Gez. Scholze	Gez. Schnipper
10.00	Gez. Hegemann			
14	Gez. König			
20	Gez. Dynak			
23	Gez. Ehlert			

Beratungsergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Insofern kann dadurch auch die seitens der Bauaufsicht empfohlene Reduzierung Brandlasten auf den Kabelbühnen erfolgen.

Für die Neuverkabelung muss allerdings alternativ eine Lösung entwickelt werden, die den aktuellen Brandschutzbestimmungen entspricht; die durch das Entfernen der alten Kabel freigewordenen Räume dürfen nicht genutzt werden.

Für den Beginn der Maßnahme sind im Haushalt 2004 Planungskosten in Höhe von 100.000 € in der Haushaltsstelle 2.60100.004.940030 vorgesehen. Durch die jetzt vorgeschlagene Vergabe der externen Planungsleistungen soll bis spätestens zu der Kreistagssitzung im September 2004 ein konkreter Zeit- und Kostenplan erarbeitet werden, um dann die Gesamtmaßnahme mit den Folgekosten zur Entscheidung einzubringen und Planungssicherheit für die Fortsetzung der Maßnahme zu erzielen.

Die Vergabe der Planungsleistung und der Projektbetreuung soll nach den Ergebnissen einer öffentlichen Ausschreibung erfolgen; die Submission ist nach dem in der Verwaltung abgestimmten Zeitplan für den 25.03.2004 vorgesehen. In den Ausschreibungsunterlagen ist darauf hingewiesen worden, dass die Beauftragung der beschriebenen Leistung unter dem Vorbehalt steht, dass die dafür im Haushalt 2004 eingebrachten Mittel auch so endgültig veranschlagt werden und Gegenstand der bekannt gemachten Haushaltsatzung sind.

Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen und erforderlicher Planungs- und Entscheidungszeiträume ergibt sich folgender vorläufiger Zeitplan:

Ausschreibung für die Planung und Projektbetreuung	Februar - April 2004
Auftrag für die Planung und Projektbetreuung	April/Mai 2004 (Bekanntmachung der Haushaltssatzung)
Fertigstellung der Entwurfsplanung inkl. Kostenberechnung durch den Rückbau). Darüber hinaus soll der Planer auch alternative Finanzierungsmöglichkeiten aufzeigen.	August 2004
Fertigstellung des Leistungsverzeichnisses	Sept./Okt. 2004
Kreistagsentscheidung über die Fortführung der Maßnahme mit konkreter Kostendarstellung und gültigem Zeitplan (Planungssicherheit für die Gesamtmaßnahme)	13.09.2004
Öffentliche Ausschreibung der Baumaßnahme	1. Quartal 2005
Auftragserteilung für die Baumaßnahme	April 2005
Beginn der Baumaßnahme	Juni 2005

Fertigstellung der neuen Infrastruktur	März 2006
Inbetriebnahme der neuen Infrastruktur ab	April 2006
Demontage und Entsorgung der Altverkabelung	III. Quartal 2006

Konsequenzen aus dem Zeitplan

Nach dem heutigen Stand kann der nächste Roll-Out nicht wie geplant Ende 2005 erfolgen; je nach Inhalt der Entwurfsplanung ist mit einer Verschiebung von 6-12 Monaten zu rechnen. Dies gilt gleichermaßen für den Ende 2005 auslaufenden Mietvertrag für die Telekommunikationsanlage. Hier bleibt zunächst der endgültige Zeitplan des jetzt zu beauftragenden Fachplaners abzuwarten. Sollten sich die Zeiträume so bestätigen, ist in beiden Fällen nach der Entscheidung des Kreistages am 13.09.2004 für die Gesamtmaßnahme eine Übergangslösung mit den Vertragspartnern anzustreben.